

# Zahl der Schüler im fremdsprachlichen Unterricht

**Beitrag von „skitnica“ vom 25. August 2009 22:28**

Hi,

ich bin zum ersten Mal hier. Ein nettes Forum.

Problem:

An der Medizinischen Schule in Banja Luka (Bosnien&Herzegowina), wo ich Deutsch unterrichte, müssen sich die Schüler schon am Anfang zwischen Englisch und Deutsch entscheiden. Es geht also um 15-jährige, die vorher (an der Grundschule, die bei uns 8 Jahre lang dauert) Englisch und Deutsch gelernt haben, und zwar Englisch drei Jahre länger als Deutsch.

Sie entscheiden sich natürlich und leider in immer größer Mehrheit für Englisch. An den anderen Mittelschulen, wo auch nur eine Fremdsprache gelernt wird, ist es noch schlimmer.

Das ist die *Rahmensituation* , in der ich mich befinde.

Jetzt versuchen wir an der Schule, für mich genug Stunden für das nächste Schuljahr zu planen. Um das zu machen, müssten wir 16 Erstklässler in zwei Gruppen teilen (8+8). Da unser Erziehungsrat erst diese Problematik (wie viele Schüler müssen im fremdsprachlichen Unterricht sein) behandeln wird, so interessiert mich, wie das bei euch ist, da unsere Gesetzverfasser oft von europäischen Vorbildern die Vorschriften [abschreiben](#).

Die konkrete Frage heißt: Welche ist die untere Grenze für die Zahl der Schüler im Unterricht bei euch? Dem Gesetz nach, den Pädagogischen Standard nach...?

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. August 2009 23:08**

Hätte ich die [BASS](#) (die "Regeln") greifbar, könnte ich dir die genauen Zahlen in NRW nennen.

Aber: 16 Schüler würden in NRW nicht in 2 reguläre Kurse eingeteilt werden.

Es ist also mit 16 Schülern in einem Kurs zu rechnen, wenn man sich nach NRW richtet. sorry.

kl. gr. Frosch

P.S.: die Kurse können praktisch schon kleiner werden. So kann ein Französisch-Schwerpunkt-Kurs auch mit 5 Schülern zustande kommen, weil Französisch (bzw. die 2. Fremdsprache) im Schwerpunkt wohl angeboten werden muss.

Aber: man würde nicht 16 Franze-Schüler auf 2 Kurse aufteilen.

---

### **Beitrag von „skitnica“ vom 25. August 2009 23:18**

Danke für die Antwort.

Also, wenn ich dich richtig verstanden habe...man teilt die Gruppe nicht, wenn sie nicht zu groß ist

aber wenn es nur zb. 8 Schüler im Jahrgang wäre, dann könnten sie eine Gruppe sein.

Kannst du mir bitte nur noch erklären was die Abkürzungen [BASS](#) und NRW bezeichnen?

---

### **Beitrag von „skitnica“ vom 25. August 2009 23:23**

Ach, ja NRW -Bundesland

[BASS](#)?

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. August 2009 23:37**

NRW = Nordrhein-Westfalen, ja, das Bundesland, in dem ich lebe. Schule ist Ländersache, es kann also sein, dass dies in anderen Bundesländern anders ist,

[BASS](#) = Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW

Zu der Klassengröße: in NRW gibt es in der Realschule Wahlfächer, auch Schwerpunktfach genannt. Die Schüler wählen dieses Fach für das 7. Schuljahr und bleiben dort bis zur 10 drin.

Ein Schwerpunktfach wie Informatik würde mit 8 Schülern nicht zustandekommen. Dann müssten die Schüler etwas anderes wählen. Französisch als Fremdsprache MUSS aber angeboten werden, daher ist die Kursgröße in dem Fall egal.

Und ich würde sagen, dass bei euch Deutsch auch angeboten werden muss (richtig, oder) und es daher unabhängig von der Schüleranzahl eingerichtet wird. nur teilen wird man den Kurs wohl nicht.

### **Beitrag von „skitnica“ vom 26. August 2009 00:06**

Ja, Deutsch muss angeboten werden. Genauer gesagt, die Schüler wählen zwischen Englisch und Deutsch oder fahren mit dem Russischen fort. (Wenn sie an der Grundschule ausschließlich Ruschisch gelernt haben-solche Fälle sterben ab, es gibt so was nur in abgelegenen Dörfern)

Wenn ich schon Russisch erwähnt habe...

Bei uns an der Schule gibt es insgesamt 12-13 Schüler, die Russisch lernen, und obwohl sie zu den verschiedenen Jahrgängen gehören, so sind sie alle zusammen in einer Gruppe. 😞

In jedem Fall, das Schicksal des Russischen wird Deutsch als Fremdsprache bei uns ganz sicher nicht betreffen, da Deutsch doch an den Grundschulen gelernt wird, im Unterschied zum Russischen.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. August 2009 00:11**

Zitat

Bei uns an der Schule gibt es insgesamt 12-13 Schüler, die Russisch lernen, und obwohl sie zu den verschiedenen Jahrgängen gehören, so sind sie alle zusammen in einer Gruppe

Das wäre in NRW übrigens für Französisch auch möglich, wird aber in der Regel nicht gemacht. Nur wenn eine Schule nicht genug Französischlehrer hätte und die Kurse klein sind, könnte es passieren.

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „Lilith“ vom 26. August 2009 07:29**

Also in Thüringen wird es so gehandhabt, dass unter 12 Leuten keine Klassen gebildet werden. Sobald man diese magische Grenze überschritten hat ist alles möglich 😊 (zumindest war das bis 2008 noch so, ob sich bereits was dahingehend geändert hat, weiß ich leider nicht)

---

### **Beitrag von „skitnica“ vom 28. April 2010 02:17**

Danke für die bisherigen Antworten.

Inzwischen (eigentlich im Laufe des Septembers 2009) ist die obengenannte Zahl der Erklässler fast doppelt zugenommen, weil ein Teil der Schüler ihre Meinung geändert hat, so dass ich jetzt insgesamt 30 Erstklässler und problemlos 2 Gruppen habe. 😊

Bald aber kommt die nächste Generation, die zwischen Deutsch und Englisch entscheiden soll. 😞 Obwohl ich sowohl durch permanente Fortbildung bei Goethe Institut als auch durch zum ersten Mal geplante Werbung für Deutsch das Deutschlernen interessant machen will, 🧐 mache ich mir gleichzeitig Sorgen darüber, was diesmal passieren wird. 😞

Konkret...könnten sie mir irgendwelche nützlichen Links von Ihren Dokumenten (Bei uns sollte so was Pädagogische Standards oder Normativen heißen) geben, die solche Sachen wie Zahl der Schüler im Fremdsprachenunterricht regulieren?

Der genaue Name von so einem Gesetz/Dokument würde auch helfen.